



SONDER NEWSLETTER

Liebe Biker(innen), Tabler, Oldies, Ladies,

aus gegebenem Anlass haben wir diesen Sonder-Newsletter aufgelegt.

**DAS GAB`S IN 28 JAHREN
BIKERMEETING NOCH
NIE.
GEWINNT 1.000.000,-
(EINE MILLION EURO)**

Bielefeld bietet eine Million Euro für die Person, die den Spruch „Bielefeld gibt es doch gar nicht!“ beweisen kann

(21.08.2019) Ein Preisgeld von einer Million Euro gibt es aktuell für die Person, die beweisen kann, dass es Bielefeld gar nicht gibt. Echt jetzt? Hinter diesem Aufruf steckt die Stadt sogar selbst. Echt jetzt! Der Wettbewerb heißt „Die #Bielefeldmillion – Das Ende einer Verschwörung“ und steigt im Jubiläumsjahr des Spruchs „Bielefeld gibt es doch gar nicht!“.

Dieser Satz gehört zur angeblichen „Bielefeld-Verschwörung“, die vor 25 Jahren vom Kieler Achim Held erstmals im Internet veröffentlicht wurde. Zum Jubiläum hat sich die Stadt nun etwas Besonderes ausgedacht.

„Nach 25 Jahren ist es gut gewesen mit der Bielefeld-Verschwörung!“, findet Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen. „Den hartnäckigen Anhängern des Spruchs, dass es uns gar nicht gibt, räumen wir mit der #Bielefeldmillion noch einmal eine faire und großzügige Chance ein. Dann sollen auf den Spruch doch einmal Beweise folgen.“ Martin Knabenreich, Geschäftsführer von Bielefeld Marketing, sagt: „Wir haben große Lust, gemeinsam mit den Menschen in der Stadt den Spieß einmal umzudrehen und mit der ‚Bielefeld-Verschwörung‘ unseren Spaß zu haben.“

Knabenreich ergänzt: „Wir sind gespannt auf die kreativen Einsendungen und sind uns zu 99,99 Prozent sicher, dass wir jeden Beweis widerlegen können. Und für den Fall, dass es uns doch nicht geben sollte, sei sicherheitshalber noch erwähnt, dass keine Steuergelder auf dem Spiel stehen. Stattdessen wird die #Bielefeldmillion durch Unterstützer des Bielefelder Stadtmarketings, die ‚Bielefeld-Partner‘, ermöglicht. Dahinter stehen 56 Unternehmen und Institutionen, die sich in der Image-

Arbeit für unsere Stadt engagieren.“

Der Schöpfer der Verschwörung, Achim Held, unterstützt die Aktion. „Ich finde die Idee des Wettbewerbs wirklich lustig“, sagt Held. „Die Stadt zeigt damit, dass sie humorvoll mit der Bielefeld-Verschwörung umgeht. Jetzt bin ich auch sehr gespannt auf die Reaktionen. Gegen Bielefeld hatte ich übrigens nie etwas: Der Text entstand 1994 als Satire auf abstruse Verschwörungstheorien im Internet. Ich hätte niemals gedacht, was einmal daraus werden könnte.“

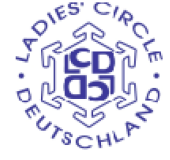
Teilnehmen am Wettbewerb darf jeder

Beweisen, dass es Bielefeld gar nicht gibt? Um diese Aufgabe ist niemand zu beneiden. Zweifel an der Existenz der Stadt und ihrer 340.000 Einwohner wären wohl Nahrung für ökonomische Albträume. Bielefeld ist Zentrum einer der stärksten Wirtschaftsregionen

Deutschlands, geprägt durch Familienunternehmen, weltbekannte Marken und „Hidden Champions“. In den vergangenen zehn Jahren stieg die jährliche Bruttowertschöpfung in Bielefeld um 24 Prozent (12,8 Milliarden Euro) und die Zahl der versicherungspflichtigen Jobs um 20 Prozent (158.000). Und wenn all die Wachstumszahlen nur Illusion ist, wie erklärt man das den 38.000 Studierenden (plus 54 Prozent seit



OLD TABLE ROUND TABLE



LADIES' CIRCLE



TANGENT

2009), die hier den Grundstein für ihren beruflichen Lebensweg legen?

Wobei es vielleicht doch einen Recherche-Ansatz gibt: Angeblich ist Bielefeld eine der grünsten Großstädte Deutschlands. Die Einwohner bewerten die Lebensqualität in der Stadt überdurchschnittlich hoch. Der Teutoburger Wald liegt vor der Haustür. Die Bielefelder können durch 4.800 Hektar Wald und über 762 Kilometer Wanderwege wandeln – ohne das Stadtgebiet zu

verlassen. Doch alles zu schön, um wahr zu sein?

Was passiert, wenn niemand die #Bielefeldmillion gewinnt? Zwei Wochen lang können Beweise für die Nicht-Existenz Bielefelds eingereicht werden. Alle Infos zum Wettbewerb unter: www.bielefeldmillion.de. (link is external)

„Wenn niemand widerlegen kann, dass es uns gibt, ist die Sache ja klar: Dann werden wir uns von der Bielefeld-Verschwörung verabschieden – und zwar in aller

Form und gemeinsam mit ihrem Schöpfer, Achim Held“, kündigt Martin Knabenreich an. „Wie diese offizielle Zeremonie aussehen wird, wollen wir aber noch nicht verraten“, ergänzt der Stadtmarketing-Chef „Schließlich wollen wir niemandem den Spaß verderben. Man könnte immerhin eine Million Euro gewinnen. Klingt doch zu schön, um nicht wahr zu sein.“

Die Bielefeld Biker Matthias und Peter

Die #Bielefeldmillion

Das Ende einer Verschwörung

„Bielefeld? Das gibt's doch gar nicht.“
Die Behauptung ist einfach. Machen wir es ein wenig spannender. Wenn du beweisen kannst, dass es Bielefeld wirklich nicht gibt, gewinnst du 1 Million Euro. Hört sich schon besser an? Dann ab dafür!

Hier geht's zum Wettbewerb

NOCH NICHT ANGEMELDET ?

www.ot-bikermeeting.de

29.5. – 1.6.2020

SEHEN WIR UNS NICHT IN DIESER WELT, SO SEHEN WIR UNS IN
BIELEFELD